

PRESSEMITTEILUNG

9. Januar 2017

Kreissparkasse Ludwigsburg nimmt zweite Stromtankstelle in Betrieb

Ludwigsburg – Elektromobilität macht schon heute eine klimafreundliche CO2-freie Fortbewegung möglich, und Elektro- und Hybridfahrzeugen werden zukünftig in Deutschland zweifellos an Bedeutung gewinnen. Die Kreissparkasse Ludwigsburg möchte in ihrem Marktgebiet zu dieser Entwicklung beitragen. In Kooperation mit der Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH (SWLB) hat sie jetzt in der Hindenburgstraße 59 (vor der dortigen Filiale) ihre zweite Ladesäule für Elektrofahrzeuge offiziell in Betrieb genommen.

Elektromobilität ein klarer Trend

„Die erste Säule in der Schillerstraße, die im September 2015 in Betrieb genommen wurde, wurde sehr gut angenommen. Deshalb kommt jetzt eine weitere dazu. Für die Kreissparkasse als öffentlich-rechtlicher Finanzdienstleister ist es außerordentlich wichtig, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und mit gutem Beispiel voranzugehen. Mit den beiden Ladesäulen unterstützt die Kreissparkasse spürbar die Ladeinfrastruktur der Stadt Ludwigsburg“, sagte Landrat Dr. Rainer Haas, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Kreissparkasse Ludwigsburg bei der Inbetriebnahme der Säule am Montag, an der neben dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Heinz-Werner Schulte, Regionaldirektor Maximilian Drobac auch Baubürgermeister Michael Ilk und Bodo Skaletz, Geschäftsführer der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim, teilnahmen.

Vorstandschef Schulte erklärte: „Elektromobilität ist für uns im Rahmen unserer umfangreichen Klimaschutzbemühungen keine Modeerscheinung, sondern ein klarer Trend mit Zukunftsperspektive. Unser Ziel ist es, diese Entwicklung aktiv und engagiert zu fördern. Diese Stromtankstelle ist ein weiterer Beitrag dazu. Denn nur mit der Anschaffung von Elektro- und Hybridfahrzeugen alleine ist es nicht getan. Die entsprechende Ladeinfrastruktur muss stimmen.“

„Die zentrale Lage innerhalb der Stadt, die gute Erreichbarkeit und Wahrnehmbarkeit an der gut frequentierten Hindenburgstraße sprechen für diesen Standort. Die hier aufgestellte Ladesäule ist in Verbindung mit der ersten Säule der Kreissparkasse ein richtiger und wichtiger Schritt Richtung Elektromobilität in Ludwigsburg“, stellte Baubürgermeister Ilk fest. „Selbstverständlich liefern wir für die Stromzapfsäule - wie bei allen anderen Stromtankstellen auch - klimafreundlichen Strom“, erklärte Skaletz von den Stadtwerken.

Auch Kunden der Kreissparkasse sollen profitieren

Die Gesamtkosten der Ladesäule in Höhe von rund 15.000 Euro werden je zur Hälfte von der Kreissparkasse Ludwigsburg und den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim übernommen. Das Aufstellen und der Betrieb der „Schnellladesäule“, an der die meisten Elektroautos innerhalb einer Stunde aufgeladen werden können, erfolgen durch die Stadtwerke. SWLB und ladenetz.de, die zahlreiche weitere Lademöglichkeiten planen und an einer intelligent vernetzten Ladeinfrastruktur arbeiten, übernehmen auch die Abrechnung der Ladekarten-Nutzung.

An der neuen Ladesäule kann jeder tanken, der eine Ladekarte der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim oder ladenetz.de kauft. Diese Karten gelten in ganz Deutschland (auch Österreich und Niederlande) bei rund 50 anderen Stadtwerken.

Von der Ladesäule, an der gleichzeitig zwei Fahrzeuge betankt werden können, sollen aber auch Kunden der Kreissparkasse direkt profitieren. „Wir möchten allen unseren Kunden bis auf Weiteres anbieten, ihre Elektro-bzw. Hybridfahrzeuge kostenlos aufzuladen und damit unseren Service weiter verbessern“, so Schulte. „Eine Ladekarte ist leihweise bei der Kreissparkasse in der Hindenburgstraße für Kunden erhältlich, die damit innerhalb der Öffnungszeiten ihr Auto betanken können.“

Vor eineinhalb Jahren hat die Kreissparkasse Ludwigsburg einen e-Golf in ihren Fuhrpark aufgenommen. Bei diesem Pkw entstehen beim Fahren keine CO₂-Emissionen und nur sehr geringe Lärmemissionen. Vor rund einem Jahr wurden zusätzlich drei umweltfreundliche Hybridfahrzeuge angeschafft. Elektrofahrzeuge werden zukünftig bei der Kreissparkasse eine immer größere Rolle spielen. „Von der Ladestation erhoffen wir uns Erkenntnisse darüber, wie wir unseren Fuhrpark umweltgerechter strukturieren können“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Schulte. „Zudem hoffen wir damit, den Trend hin zu Elektrofahrzeugen in der Bevölkerung zu verstärken.“



Das Foto zeigt (v.l.): Maximilian Drobac, Regionaldirektor der Kreissparkasse Ludwigsburg, Bodo Skaletz, Geschäftsführer der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim, Landrat Dr. Rainer Haas, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Kreissparkasse Ludwigsburg, Dr. Heinz-Werner Schulte, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Ludwigsburg, und Baubürgermeister Michael Ilk.